

„Friedensimpulse aus der Bibel“



Kapelle „Maria von den Engeln“, Zons

Samstag, 16. September 2023

Michael Preuss

Die folgenden vier kurzen „Friedensimpulse aus der Bibel“ können als Kraftquelle für unseren Alltag dienen.

Im ersten geht es um die Verheißung des Friedens.

Im Alten Testament heißt es in Psalm 29, Vers 11: **"Der HERR gebe Macht seinem Volk. Der HERR segne sein Volk mit Frieden."**

Diese sehr einfachen, aber kraftvollen Worte, erinnern uns daran, dass Gott der Ursprung des wahren Friedens ist. Er ist die Quelle der Macht – und lässt uns daran teilhaben.

Aber was ist diese Macht? Sie ist vor allem eines: Eine Befähigung für uns, damit wir das Gute tun können – und uns für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen. Sie soll uns helfen, Hindernisse zu überwinden und mutig zu sein.

Möge dieser Vers aus Psalm 29 uns also vor allem daran erinnern, dass wir nicht alleine sind. Gott ist bei uns, er stärkt uns und segnet uns mit seinem Frieden. Mögen wir diesen Frieden in unserem Leben spüren und ihn mit anderen teilen.

Ein zweiter Impuls aus der Bibel lädt uns dazu ein, aktiv den Weg des Friedens zu suchen. In Psalm 34, Vers 15, heißt es: **"Meide das Böse und tu das Gute, suche Frieden und jage ihm nach!"**

In diesem Vers finden wir eine klare Anleitung für unser Leben. Es geht darum, wie wir in unserer Welt handeln sollen.

Wenn wir das Gute tun und fördern, so werden wir selbst ein Aktivposten, um Konflikte zu lösen, Vergebung zu praktizieren und die Welt zum Positiven zu verändern.

Gerade in einer Zeit, die oft von Spannungen, Spaltungen und Herausforderungen geprägt ist, sind diese Worte aktueller denn je.

Möge uns Gott die Kraft und Weisheit geben, diese Anleitung zu befolgen. Möge er uns stärken, damit wir das Böse überwinden, das Gute praktizieren und nach Frieden streben können – in unserem eigenen Leben und in der Welt um uns herum.

Eine dritte Bibel-Stelle erinnert uns daran, dass wir unsere eigene Furcht überwinden können. Jesus sagte in Johannes 14, Vers 27: „**Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.**“

Diese Worte sind wie ein kostbarer Schatz, den uns Jesus hinterlassen hat. Jesus ermutigt uns, unsere Ängste und Sorgen in seine Hände zu legen und auf den Frieden zu vertrauen, den er uns schenkt.

Dieser Friede ist keine Flucht vor den Herausforderungen des Lebens, sondern eine Kraft, die uns befähigt, zuversichtlich zu sein.

Möge dieser Frieden unsere Herzen durchdringen und uns in den schwersten Zeiten begleiten. Möge er uns Mut geben, die Welt mit seinen Augen zu sehen und in allem, was wir tun, die Liebe und den Frieden Christi zu verkörpern.

In einem vierten Impuls aus der Bibel wird die Bedeutung von Vergebung und Versöhnung für den Frieden betont. In Matthäus 5, Vers 9, sagt Jesus: "**Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.**"

Frieden zu stiften bedeutet mehr als nur das Fehlen von Konflikten. Es geht darum, aktiv daran zu arbeiten, Beziehungen zu heilen, Unstimmigkeiten beizulegen und Harmonie zu schaffen.

Es erfordert Mut, Empathie und das Bemühen, aufeinander zuzugehen.

Als Nachfolger Jesu sind wir aufgerufen, Frieden in unsere Welt zu bringen – sei es in unseren Familie oder in der Gesellschaft. Wir tragen sein Licht in die Welt, wenn wir uns für Verständnis, Vergebung und Versöhnung einsetzen.

Möge Gott uns die Weisheit, den Mut und die Kraft schenken, um Friedensstifter zu sein und seine Liebe in die Welt zu tragen.

Was nehmen wir also mit aus diesen Bibelstellen? Vor allem, dass sie uns eine Orientierung geben können.

Wir alle, jede und jeder von uns, kann als Friedensstifter auftreten, indem wir Mitgefühl, Verständnis und Respekt in unseren Beziehungen und in unserer Gesellschaft fördern.

Denken wir daran, dass Frieden nicht nur ein äußerer Zustand ist, sondern auch eine innere Haltung. Indem wir uns von den Friedensimpulsen der Bibel inspirieren lassen, können wir selbst zu einer Quelle des Trostes, der Hoffnung und des Wandels werden.

Lassen wir uns also von den Worten des Apostels Paulus in Philipper 4, Vers 7, ermutigen. Dort heißt es: **"Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus bewahren."**

Möge dieser Friede unsere Herzen durchdringen und unsere Welt verwandeln.

Ich lade Sie und Euch ein, in einem Moment der Stille über diese Worte nachzudenken und den Frieden Gottes in eurem Herzen aufzunehmen.

Möge dieser Frieden euch stärken und euch im Alltag begleiten.

Amen.